

Extremismus erkennen

Verantwortung

übernehmen

Handlungsempfehlungen für
Richter*innen & Staatsanwält*innen

ERKENNEN

Bei der Beweisaufnahme auf extremistische Symbole, sprachliche Codes und (Online-)Netzwerke achten sowie Beratungsangebote zivilgesellschaftlicher Träger zur Einschätzung extremistischer Motive und Gefährdungslagen frühzeitig nutzen

VERNETZUNG

In Einzelfällen mit Bewährungshilfe, Justizvollzug, Sicherheitsbehörden und zivilgesellschaftlichen Trägern kooperieren

AUFLAGEN

Menschen- und demokratiefeindliche Motivationen als strafverschärfendes Merkmal in Urteilen nutzen sowie in Auflagen und Weisungen die spezifischen Angebote der zivilgesellschaftlichen Träger, wie Distanzierungs- und Ausstiegseratungen oder Anti-Gewalt-Trainings, berücksichtigen

ANGEBOTE & FORTBILDUNGEN

Beratungen und Fortbildungen der zivilgesellschaftlichen Träger nutzen und extremistische Haltungen im Kollegium ansprechen



Die AG Strafvollzug und Bewährungshilfe

Die zivilgesellschaftlichen Träger in der AG Strafvollzug und Bewährungshilfe setzen deutschlandweit Angebote der Demokratieförderung und Extremismusprävention um – Staatsanwält*innen und Richter*innen können sich beraten und fortfbilden lassen.



Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

Warum das Thema

Extremismus für Sie relevant ist

Radikalisierung kann in verschiedenen Phasen des Justizverfahrens sichtbar werden – von der Anklage bis nach der Haftentlassung. Richter*innen und Staatsanwält*innen spielen im Ermittlungs- und Vollstreckungsbereich eine wichtige Rolle in der Extremismusprävention.

Wie wir zusammenarbeiten können

Die Verteidigung demokratischer Werte ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Gerichte und zivilgesellschaftliche Träger sind Partner in der Extremismusprävention.

Die zivilgesellschaftlichen Träger in der AG Strafvollzug und Bewährungshilfe setzen deutschlandweit Angebote der Demokratieförderung und Extremismusprävention um. Staatsanwält*innen und Richter*innen können sich von den Trägern beraten und fortbilden lassen.

Die AG Strafvollzug und Bewährungshilfe ist ein bundesweites Netzwerk von rund 30 zivilgesellschaftlichen Trägern, die in Justizvollzug und Straffälligenhilfe Angebote der Demokratieförderung und Extremismusprävention umsetzen.

Zu den öffentlichen Angeboten der AG Strafvollzug und Bewährungshilfe zählen (Online-)Fortbildungen, Fachtagungen und Publikationen. Ziel ist es, den interdisziplinären Austausch im Arbeitsfeld zu fördern und die Sichtbarkeit der zivilgesellschaftlichen Expertise im Strafvollzug zu erhöhen.

Es gibt viele Beispiele guter Praxis – auch für Staatsanwält*innen und Richter*innen.

Angebote in Ihrer Nähe finden Sie hier:



Was die zivilgesellschaftlichen Träger in der AG Strafvollzug und Bewährungshilfe anbieten

Für Richter*innen und Staatsanwält*innen:

- Fortbildungen
- (Fallbezogene) Beratungen und Coachings

Für Inhaftierte:

- Distanzierungsberatungen und Ausstiegsbegleitungen
- Workshops der politischen Bildung
- Anti-Gewalt- und soziale Trainings
- Angehörigen- und Umfeldberatung



Handlungsempfehlungen

für Richter*innen und Staatsanwält*innen

1. Bei der Beweisaufnahme auf extremistische Symbole, sprachliche Codes und (Online-)Netzwerke achten sowie Beratungsangebote zivilgesellschaftlicher Träger zur Einschätzung extremistischer Motive und Gefährdungslagen frühzeitig nutzen
2. In Einzelfällen mit Bewährungshilfe, Justizvollzug, Sicherheitsbehörden und zivilgesellschaftlichen Trägern kooperieren
3. Menschen- und demokratiefeindliche Motivationen als strafverschärfendes Merkmal in Urteilen nutzen sowie in Auflagen und Weisungen die spezifischen Angebote der zivilgesellschaftlichen Träger, wie Distanzierungs- und Ausstiegsberatungen oder Anti-Gewalt-Trainings, berücksichtigen
4. Betroffene von extremistischen Straftaten unterstützen
5. Beratungen und Fortbildungen der zivilgesellschaftlichen Träger nutzen und extremistische Haltungen im Kollegium ansprechen

BESUCHEN SIE UNSERE WEBSITE:

↓ www.ag-strafvollzug-und-bewaehrungshilfe.de

Abonnieren Sie unseren Newsletter:



KONTAKT:

AG Strafvollzug und Bewährungshilfe
c/o Violence Prevention Network gGmbH
Alt-Reinickendorf 25
13407 Berlin

ANSPRECHPARTNERINNEN:

Franziska Kreller und Dörthe Engels
Tel.: 030 91 70 54 64
E-Mail: hallo@ag-strafvollzug-und-bewaehrungshilfe.de

Design/Illustration: Mandy Münzner

Extremismus erkennen

Verantwortung

übernehmen



AG Strafvollzug und Bewährungshilfe

Angebote der Extremismusprävention für Richter*innen & Staatsanwält*innen

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*